



AUGUST 1993

SHINKIRYU-RUNDBRIEF

Nr. 15

Liebe Freunde und Mitglieder!

Die Realität der Ki-Kraft wird nicht garantiert durch die Graduierung, oder durch die Länge der Trainingsjahre allein. Hier und jetzt, durch die gelassen-hingebende Übung, erfährt und schöpft man das kosmische Ki. Nur so dient auch die Länge der Trainingsjahre der Steigerung des Ki, ohne die die Techniken leer und im Notfall untauglich sind. Wenn sie aber vorhanden ist, können wir gelassen alles Äußere ihr folgen lassen, wie es kommt.

Ich freue mich, wenn meine Schüler/innen gut vorankommen. Ich gebe auch gerne Grade, wenn der Inhalt vorhanden ist. Ich muß aber die Gesamtentwicklung sehen. Außerdem ist die Mindestfrist für die nächste Graduierung in den meisten Fällen allzu knapp, wenn man nur ein- oder zweimal die Woche trainiert bzw. trainieren kann. Deswegen läßt die Graduierung manchmal auf sich warten. Ihr müßt Geduld haben und Aushalten lernen. Dann werdet Ihr stark und tauglich. Diejenigen aber, die eher langsamer graduiert werden wollen als mein Urteil, dürfen nicht im Innern murren, wenn andere, die angeblich schlechter aussehen als sie selbst, früher graduiert werden. Im allgemeinen empfehle ich Euch bezüglich der Graduierung nicht den eigenen Willen dem des Trainers vorzuziehen. Manchmal ist das Beharren auf der niedrigen Stufe keine Bescheidenheit sondern versteckter Hochmut. Ab und zu staune ich über diejenigen, die meiner Ansicht nach noch allzu wenig Aikido-Erfahrung haben und trotzdem zu denken scheinen, besser beurteilen zu können als ich. In diesem Zusammenhang möchte ich auch erwähnen, daß man tunlichst vermeiden soll, während des Trainings andere von oben herab korrigieren zu wollen. Die Korrektur soll sachlich und kurz geschehen. In dieser Hinsicht müssen wir besonders dann acht geben, wenn wir bei unserem Lehrgang Gäste aus anderer Stilrichtung haben.

Nun kurz zur Weltlage: Jeder, der nicht blind ist oder die Augen zuschließen will, sieht, daß unsere Welt in vermehrter Weise durch die Gewalt des Menschen und der Natur bedroht ist. Schon in den letzten Briefen habe ich für die realistische Einschätzung der Lage plädiert, nicht um Euch zu pessimistischer Gesinnung zu führen sondern um auf die Möglichkeit der tieferen Besinnung und des Verwurzeltheits im Göttlichen hinzuweisen. Die Krise ist gleichzeitig eine große Chance umzukehren. Ich bin beeindruckt von einer Prophetie, die lautet: Feuer und Wasser werden die Erde reinigen. Erwachen wir also aus dem Traum des Materiellen und vertiefen wir uns in den Zustand der geistigen Wachsamkeit, die wir nicht mit gespannter Anstrengung sondern in gelassener Freude empfangen, wenn wir uns vom Göttlichen tragen lassen.

RÜCKBLICK

14. - 17. April: Lehrgang in Senftenberg. Gute Organisation von Daniel und co. Ca. 30 Teilnehmer/innen aber sehr wenig aus dem Westen. Die Vorführung vor ca. 100 Zuschauern am letzten Tag kam gut an, so daß anschließend neue Anmeldungen kamen.

2. - 3. sowie 4.- 5. Juli: Lehrgang im Shinki-Dojo. Ca. 30 bzw. 14 Teilnehmer/innen. Tomaž und Vlado aus Slowenien haben an den beiden Lehrgängen teilgenommen.

16. - 22. Juli: Jürgen Dimt und ich sind mit 2 Kleinbussen nach Citluk-Medugorje in Bosnien-Herzegowina gefahren. Dank des Autos, das Horst Büscher uns mutig überlassen hat, konnten wir alle Hilfsmaterialien, die das Ganztagsgymnasium Osterburken gesammelt hat, mitnehmen. Wie er

wartet, erwies sich Jürgen als ein mutiger und gleichzeitig wohlüberlegter Begleiter, worüber ich sehr glücklich war. Sein Urteil über mich lautet: "Für dein Alter fährst Du gut." Die Shinkiryu-Mitglieder bzw. deren Eltern haben mit 1604 DM knapp ein Viertel des Gesamtbetrags gespendet. Besonders großzügig war ein weibliches Mitglied mit 600 DM Spende. Vielen Dank an alle Spender/innen! Nachdem Kauf von Medikamenten, Babynahrungen, Hygieneartikeln usw. gab es keinen Platz mehr für den Transport, so daß von der Aikido-Spende, von der die Reisekosten von Jürgen und die Benzinkosten für mein Auto getragen wurden, 717 DM übrig blieb. Dieser Betrag wurde nun zusammen mit dem Restbetrag der Schulspende auf das Konto der Bosnienhilfe unter meinem Namen Nr. 10 2290 06, Volksbank Kirneue eG Hosenberg, BLZ 674 617 33 überwiesen und für die nächste Fahrt (voraussichtlich Ende Oktober) aufgehoben, bei der hauptsächlich Medikamente mitgenommen werden. Ein großer Wunsch der dortigen Caritas-Vertreter (Franziskaner Patres) ist ein Krankenwagen. Als Fernziel versuchen wir einen gebrauchten Krankenwagen billig zu erwerben. Citluk, südlich von Mostar, ist sowohl nördlich als auch östlich nur etwa 20 km entfernt von der Kriegsfront. Die Gesamteinwohnerzahl betrug 14,500 und dazu kamen 6500 Flüchtlinge, die außer 150, die in einem Lager untergebracht sind, in Familien Aufnahme fanden. Es kommen aber immer mehr und von den Leuten dort sind über 90 % arbeitslos. Das ist das Leid der kleinen Leute, mit denen wir uns weiterhin solidarisieren sollen. Jedenfalls finde ich diese Hilfsaktion dem Geist des Aikido sehr passend. Auch Budo ist nicht nur für den eigenen Schutz da, sondern für den Schutz der Bedrohten. Wenn jemand meint, so etwas sollte man den Hilfsorganisationen überlassen, soll er daran denken, daß sie heute überlastet sind und nicht lückenlos arbeiten können und auch daran, daß die Mitglieder der Hilfsorganisationen genauso Menschen sind wie wir und ihr Leben riskieren. Es darf ja doch nicht heißen, sie sollen ruhig ihr Leben riskieren, wir aber wollen in der Sicherheit des Wohlstandes leben. Es werden noch Tage kommen, an denen wir froh sind, wenn jemand sein Leben riskiert, um uns zu helfen.

SONSTIGES

- In den alten Dokumenten der inzwischen aufgelösten Aikido-Abteilung des SSC Osterburken habe ich entdeckt, daß ich schon vor Weihnachten des Jahres 1983 unsere Stilrichtung "Shinkido" genannt hatte, so daß wir dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum der Selbständigkeit haben. Vielleicht veranstalten wir eine kleine Feier im November. Wenn das der Fall ist, informieren wir Euch rechtzeitig.

- Die neue Postleitzahl von Schöntal-Oberkessach ist 74214, die von Rosenberg 74749.

- Das neue Video vom Prüfungsprogramm 5. Kyu - 3. Dan ist endlich fertig. Die Laufzeit beträgt etwa 3 1/2 Stunden. Jedes Mitglied kann eine Kopie für 25 DM erwerben.

GRADUIERUNGEN

| | | | |
|-------------|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| zum 10. Kyu | Deni Kionowski | Sebastian Naumann | Robert Schwartz |
| | Robert Wenzko | Martin Werner (alle. von Großräschen) | |
| zum 09. Kyu | Jörg Walczak | Sterfen Weiland | Frank Pohland |
| | Rene Lammert | Martin Große (alle von Großräschen) | |
| zum 08. Kyu | Christiane Laos | Kathleen Wrobel | Sven Reschke |
| zum 05. Kyu | Nr. 80 Mandy Bewerneck (Gr) | | Nr. 81 Susanne Preiser (Gr) |
| zum 04. Kyu | Nr. 37 Lars Hofedank (Sfb) | | Nr. 38 Hona Brehm (SD) |
| zum 03. Kyu | Nr. 18 Reiner Germann (Wkh) | | |
| zum 01. Kyu | Nr. 10 Daniel Irrgang (Sfb) | | |
| zum 02. Dan | Nr. 5 Duncan Underwood (SD) | | |

TERMINE

| | |
|---------------------|---|
| 03. - 04. September | Lehrgang im Shinki-Dojo |
| 22. - 23. Oktober | Lehrgang im Shinki-Dojo |
| 19. - 20. November | Jubiläumslehrgang im Shinki-Dojo mit Vortühnmg(voraussichtlich) |

Herzliche Grüße Eure/Ihre Michael Daishiro Nakajima
 Susanne Nakajima